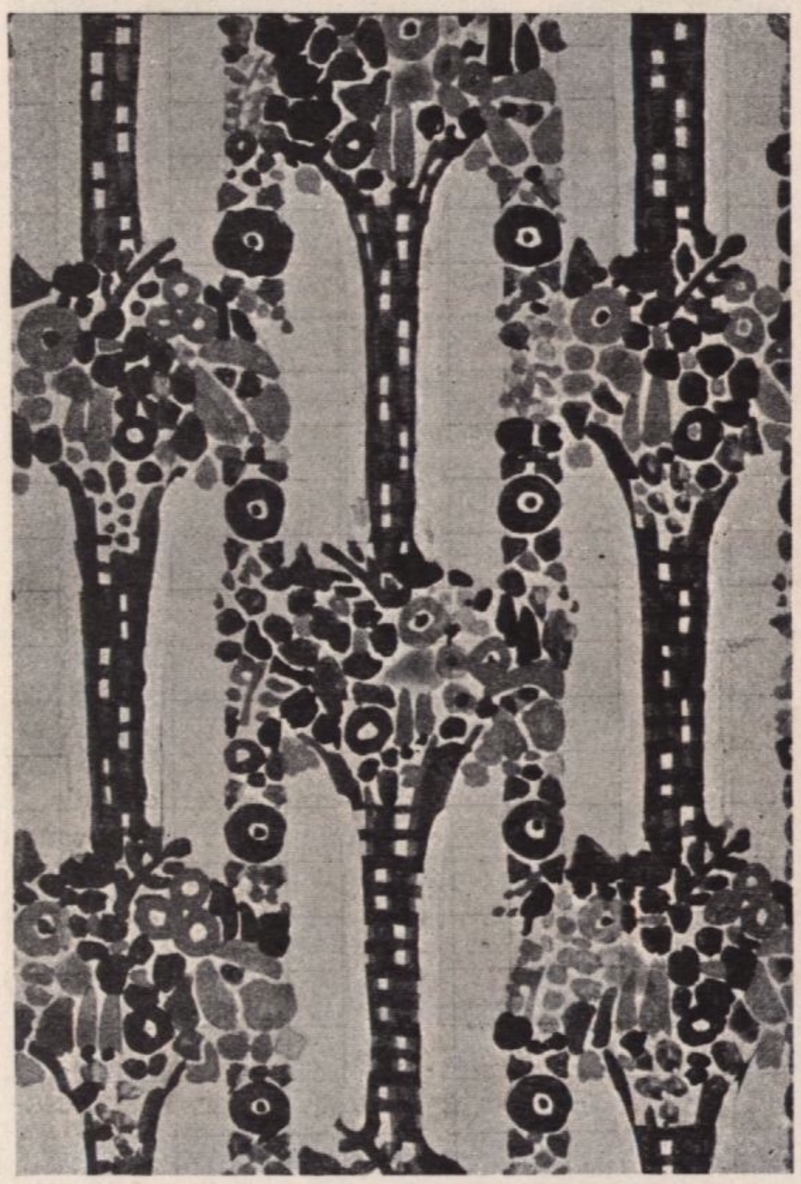
Projekte Zinskasernen auf ein Haar ähnlich. Um so erfreulicher wirkten die auf genannte Vorbilder sich stützenden Entwürfe, welche, soweit die Namen der Preisträger bekannt wurden, auf die Architekturschulen der Technischen Hochschule in Wien hinweisen. Ein Zufall hat es gefügt, daß das mit Nummer 1 bezeichnete Projekt zugleich als eines der besten Projekte, sowohl was Grundrißlösung und Fassadenbildung als auch Darstellung betrifft, bezeichnet werden kann.

Da beim Wettbewerb außer der Beobachtung des künstlerischen Moments namentlich auch der wirtschaftliche Zweck zu erfüllen war, wurde von den Verfassern auch eine



Buntpapierausstellung der Kunstgewerbeschule. Entwurf für Buntpapier in sieben Farben von Franz Fochler (Schule Professor Josef Hoffmann)

Buntpapierausstellung der Kunstgewerbeschule. Bezugpapier in sechsfarbigem Modeldruck, hergestellt von Walter Weber (Kurs für ornamentale Komposition des Professors Franz Čižek), halbe Naturgröße

approximative Kostenberechnung verlangt, wobei sich wohl manche Konkurrenten allzu optimistischer Kostenansätze bedienten.

Alles in allem genommen ist das Ergebnis der Preisausschreibung ein sehr beachtenswertes. Die preisgekrönten und angekauften Entwürfe wurden der gelegentlich des IX. Internationalen Wohnungskongresses in Wien veranstalteten Ausstellung im Österreichischen Museum eingereiht.

H. Herdtle

BERLINER SEZESSION 1910. Die Ausstellung hat ein gutes Niveau und feste künstlerische Basis und Rückgrat durch ihre Huldigungen an große Tote: Manet, Cézanne, van Gogh, und durch die Kollektivdarstellungen großer Lebender: Trübner, Habermann, Zorn.

Wenn man den Vorraum betritt, so sieht man zur Rechten in weiter Perspektive als Point de Vue eine schwarzgraue, tonige Harmonie leuchten, ein Monumentalbild voll